

PRESSEINFORMATION

Bremen, 29. Oktober 2024

DRF Luftrettung erweitert Einsatzzeiten und investiert in Nachtflugkompetenz in Bremen

Christoph Weser ab jetzt bis 21 Uhr im Einsatz

Schnelle Hilfe auch in der Dunkelheit: Zum 27. Oktober 2024 erweiterte die DRF Luftrettung die Einsatzzeiten ihres Hubschraubers Christoph Weser in Bremen: Während der Winterzeit wird der Intensivtransporthubschrauber (ITH) bis 21 Uhr einsatzbereit sein.

Seit dem vergangenen Sonntag, mit dem Beginn der Winterzeit, ist der Intensivhubschrauber Christoph Weser täglich bis 21 Uhr im Einsatz. Bisher endete die Einsatzzeit bei Sonnenuntergang. Die Verlängerung um durchschnittlich 4,5 Stunden pro Tag verbessert die medizinische Notfallversorgung in der Region während der dunklen Jahreszeit erheblich. Besonders im Berufs- und Abendverkehr, der in dieser Zeit seinen Höhepunkt erreicht, stellt die Erweiterung der Einsatzzeiten eine wichtige Maßnahme dar, um die Versorgung kritischer Notfälle weiter zu optimieren.

Neue Nachtflugausbildung und Verstärkung des Teams

Für die Erweiterung der Einsatzzeiten in Bremen investiert die DRF Luftrettung in die Ausbildung der Crews von Christoph Weser für Nachtflugeinsätze. Piloten und Notfallsanitärer mit der Zusatzqualifikation HEMS TC (Helicopter Emergency Medical Service Technical Crew Member), die während des Fluges auch Navigation und Luftraumbeobachtung übernehmen, wurden für die Umstellung in Bremen für sichere und präzise Einsätze bei Dunkelheit ausgebildet. Während Flügen in der Dunkelheit kommen zudem modernste Nachtsichtgeräte (Night Vision Goggles) zum Einsatz, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Ein weiteres Novum ist die Ergänzung des medizinischen Teams durch eine Flight Nurse, die speziell für die Unterstützung der Ärzte bei Nachtflügen geschult ist. Während der HEMS TC im Flug Teil des fliegerischen Teams an Bord ist, erhöht die Flight Nurse die Effizienz und Effektivität der medizinischen Versorgung durch den Notarzt, insbesondere bei besonders komplexen Transporten.

„Die Erweiterung der Einsatzzeiten und die Spezialisierung auf Nachtflugeinsätze sind entscheidende Maßnahmen, um die notfallmedizinische Versorgung in Bremen und der Umgebung weiter zu optimieren“, erklärt Ingo Reckermann, Stationsleiter der DRF Luftrettung in Bremen. „Mit Christoph Weser steht der Region ein leistungsstarker und rundum modern ausgestatteter Hubschrauber zur Verfügung, der sowohl in der Notfallrettung, als auch bei anspruchsvollen Intensivtransporten eine unverzichtbare Rolle spielt. Wir freuen uns, dass wir jetzt auch in der dunklen Jahreszeit bis 21:00 Uhr für die Menschen da sein können.“

Gerüstet für jeden Fall

Christoph Weser wird als schneller Notarztzubringer in der Notfallrettungen alarmiert und ist auch optimal ausgerüstet für hochkomplexe und zeitkritische Transporte intensivmedizinisch betreuter Patienten zwischen Kliniken. Hierzu gehören unter anderem ECMO-Transporte (extrakorporale Membranoxygenierung) und andere spezialisierten Verlegungen. Die erweiterten Dienstzeiten sorgen nun für eine zuverlässigere und schnellere Versorgung schwer kranker oder verletzter Patienten auch in den Abendstunden.

Die Station Bremen

Die Bremer Station der DRF Luftrettung wurde am 1. Oktober 1984 gegründet und befindet sich seit 2009 am Flughafen Bremen. Dort kommt ein Hubschrauber des Typs H145 mit Fünfblattrotor zum Einsatz. Zum Team gehört ein Pilot, ein Notfallsanitäter und ein Notarzt. Während der Randzeitenerweiterung in der Winterzeit wird die Crew von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr um eine Flight Nurse erweitert. Die Flight Nurses sowie die Notärzte werden vom Klinikum Links der Weser gestellt.

Der Intensivtransporthubschrauber wird sowohl für zeitkritische Transporte von Intensivpatienten zwischen Kliniken als auch als schneller Notarztzubringer bei medizinischen Notfällen alarmiert. Einsatzorte im Umkreis von 60 Kilometern erreicht die Crew in maximal 15 Flugminuten.

Weitere Informationen zur Station Bremen: <https://www.drf-luftrettung.de/luftrettung/luftrettungsstationen/bremen>

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 32 Stationen an 30 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An zwölf der Hubschrauberstationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an zwei weiteren ist die Besatzung im Tagbetrieb mit erweiterten Randzeiten einsatzbereit. An vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 36.413 Einsätze im Jahr 2023. Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite. Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Marcia Kantoks
T +49 711 7007-2214
marcia.kantoks@drf-luftrettung.de